

Sohraner Stadtblatt.

Publikations-Organ für Żory (Sohran Poln.-OS.) und Umgegend.

Erchein

Wöchentlich einmal: Sonnabend.
Bezugspreis: Monatlich frei im Hause und
bei allen Verkäufern 0,75 Zlot.

Eigentümer, Verleger, Herausgeber u. Drucker:
F. Hunsold, Stadtbuchdruckerei, Żory.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunsold.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Millimeterzeile 10 Gr.
Fälscheren-Anzeige bis spätestens Freitag
10 Uhr vormittags.

Nr. 14

Freitag, Nr. 49

Sonnabend, den 4. April 1931.

Gründet 1879

53. Jahrgang.

Mundschan.

Polen.

Wilsudski Heimkehr.

Warschau, 30. März. Warschau Wilsudski ist am Bord des polnischen Torpedobootzerstörers „Wicher“ in Odwegen eingetroffen, wo er vom Ministerpräsidenten Slawek und fünf Ministern sowie seinen Angehörigen begrüßt wurde. Wilsudski ist noch am Sonntag in Warschau eingetroffen. Im Zusammenhang mit seiner Rückkehr wird über eine bevorstehende Regierungsumbildung und durchgreifende innen- und außenpolitische Maßnahmen gesprochen.

Kabinettsrat in Warschau.

Warschau, 31. März. Nach der Rückkehr des Warschauer Wilsudski sind sicher politische wichtige Entscheidungen zu erwarten, und schon jetzt spricht man von bevorstehenden Konferenzen, die für die nächsten Tage in Aussicht genommen sind. Da der in Spala wohnende Staatspräsident erst heute in Warschau erwartet wird, dürften die entscheidenden Beratungen bis nach Olsztyn zurückgestellt werden.

Olsztyn empfing Warschau Wilsudski außer dem Besuch des Ministerpräsidenten Slawek den Staatsmarschall Swiatkowski und den Generalmarschall Karolles, denen er am Abend in Szym und Genat einen Gegenbesuch machte. Wilsudski soll, wie das die Presse immer wieder hervorhebt, in glänzender Verfassung sein und interessiert sich sogar sehr lebhaft für die Auerbachbahn.

Am Abend fand noch eine Ministerratsitzung statt, an der Warschau Wilsudski jedoch nicht teilnahm. So wurden die Organisationsstatuten des Landwirtschafts- und des Bodenreformministeriums bestätigt. Außerdem ist die Delegation der Regierung für die grundsätzliche Eintragung der städtischen Eigentumsrechte für die Dörfer Czarnoslow, Sandomir, Kody und Blacowek bestimmt worden.

Auf Antrag des Ministers wird der Regierungskommissar der Stadt Odwegen zum Bürgermeister von Kraus ernannt. Damit war die Tagesordnung der Ministerratsitzung erschöpft. In den nächsten Tagen rechnet man mit der Möglichkeit der Einberufung eines Kabinettsrats, bei welcher Gelegenheit Wilsudski den allgemeinen Bericht der einzelnen Ressorts entgegennehmen dürfte.

Warschau, 1. April. Der Staatspräsident ist am Dienstag aus Spala nach Warschau zurückgekehrt und empfing darauf Warschau Wilsudski zu einer längeren Konferenz. Wie der nationaldemokratische „Kurjer Warszawski“ hierzu wissen will, soll in dieser Besprechung auch die bevorstehende Regierungsumbildung berührt worden sein.

Anleihevertrag paraphiert.

Warschau, 31. März. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist am Montag nachmittag der Anleihevertrag mit der Gruppe Schneider-Creuzot paraphiert worden. Die Anleihe in Höhe von einer Milliarde Franken dient bekanntlich dem Ausbau der Kohlenmagistrale Rattowik-Obdigen. Der Paraphierung des Vertrages gingen noch Verhandlungen voraus, an denen der französische Finanzminister Frenelin, der polnische Außenminister Jaleski und die Finanzminister Roc und Gypski teilnahmen. In diesen Verhandlungen, an denen auch der Generalsekretär des französischen Außenministeriums Berthelot beteiligt war, wurde die Reduktion des Anleiheverzinsung durchgeföhrt.

Demgegenüber wird halbamtlich verkündet, daß das Gerücht von dem Anleiheabschluß verfehlt sei und daß der Abschluß noch nicht zu Stande kam. Finanzminister Matyszewski er-

kürzte vielmehr, doch lediglich eine Eintragung über die technischen Bedingungen der Fortsetzung des Eisenbahnbauwerks Rattowik-Obdigen ergeht worden ist und daß Verhandlungen über die finanziellen Bedingungen der Anleihe erst nach Olsztyn aufgenommen werden. Inzwischen hat Außenminister Jaleski am Dienstag Warschau verlassen.

Chrentafel für Wilsudski.

Danzig, 1. April. Wie verlautet, fand am Montag in der polnischen Eisenbahndirektion in Danzig die feierliche Enthüllung einer Chrentafel für Warschau Wilsudski statt. Der Präsident der Danziger Eisenbahndirektion, Dobrski, hielt dabei eine Ansprache.

Deutschland.

Dr. Curtius über die deutsch-österreichische Zollunion.

Berlin, 1. April. Die Rede, die der deutsche Reichsaussenminister Dr. Curtius im Reichsratsplenum über die Ziele der deutsch-österreichischen Zollvereinbarungen gehalten hat, steht unter die diplomatischen Erörterungen zwischen den europäischen Hauptmächten einflussreichen den Schlüsselpunkt. Sie stellt auch diesmal eine Parallellation zu dem ähnlich gearteten Vorgehen des österreichischen Außenministers Dr. Schober dar, der etwa zur gleichen Zeit den Wiener Diplomaten eine schriftliche Aufzeichnung zum gleichen Thema überreichte. Durch die Geschehnisse, die die geplante Zollunion schon vor ihrem Zustandekommen passieren muß, sind die Beteiligten jedenfalls mit der ersten Etappe, die jetzt erreicht worden ist, noch nicht hindurch. Die Ausführungen von Dr. Curtius zeichneten sich wieder durch eine ganz einfache und unmissverständlich wirkende Sprache aus, wobei der deutsche Reichsaussenminister namentlich gegenüber den ausgetretenen Staaten des Bündnisses eine sehr betont wirkende Zurückhaltung an den Tag legte. Besonders beachtlich war an den Ausführungen der Teil, der sich eingehend mit der Idee regionaler Verständigungen und Wirtschaftszusammenschlüsse beschäftigte. Daß er sich dabei auf das Jergals der österreichischen Regierung für die Notwendigkeit regionaler Zusammenschlüsse berufen konnte, war für den Fortgang der internationalen Erörterungen von nicht zu unterschätzendem Werte. Nun verfolgt man in Prag freilich mit dem Gedanken regionaler Wirtschaftsverständigung ganz besonders und einigermassen eigenartige Ziele, insofern nämlich, als man glaubt, die Tschechoslowakei müsse einmal die Spitze einer Wirtschaftszusammenschlüsse abgeben, deren Basis aus den anderen Staaten der Kleinen Cantons sowie aus Bulgarien, Ungarn und Österreich gebildet wird, während Deutschland nach dem Wunsch Benschys ausdrücklich aus einer derartigen Verständigung ausgeschlossen bleiben soll. Angesichts dieser Sachlage war es schließlich nur mehr als natürlich, daß die Regierungen in Wien und Berlin den wirtschaftlichen Hygmontalgrößen der Tschechen durch grundsätzliche Zollunionverhandlungen wirksam begegneten. Und dabei konnte Dr. Curtius auch noch darauf hinweisen, daß die deutsch-österreichische Zollunion auf der Basis absoluter Parität und der Wahrung vollster nationaler Souveränität jedem europäischen Partner, der es ehrlieh wünscht, den Anschluß ermöglicht, was in dem wirtschaftlichen Proekt nicht der Fall war. Man wird namentlich dann, wenn es im Böhmerland auch nur zu juristischen Erörterungen über die Durchführbarkeit der deutsch-österreichischen Zollunion kommen sollte, gerade hierauf mit Nachdruck hinweisen müssen.

Berlin, 1. April. Die Rede des Reichsaussenministers Dr. Curtius im Reichsrat hat in London im allgemeinen einen günstigen Eindruck gemacht. Ein Teil der französischen Presse äußert sich ebenfalls beifolgend, während ein anderer Teil hervorhebt, daß Curtius mit solchen Begründungen operiert habe.

Um die deutsch-österreichische Zollunion.

London, 31. März. Der englische Außenminister Henderson hat nach einer Mitteilung im Unterhaus dem Generalsekretär davon in Kenntnis gesetzt, daß er die deutsch-österreichische Zollunion auf der Wahrung des Rates zur Sprache bringen werde.

Im Unterhaus hielt Henderson eine große Rede über die Zollunion, wobei er lediglich rechtliche Bedenken geltend machte und die Frage in den Vordergrund stellte, ob das Bismarck mit dem sogenannten Osnabrück Protokoll in Uebereinstimmung zu bringen sei.

Wien, 31. März. Der österreichische Außenminister und Botschafter Dr. Schober teilte Pressevertretern gegenüber mit, daß nach Olsztyn wahrscheinlich auch ein Regionalvertrag mit Ungarn abgeschlossen werden würde. Er gab des weiteren eine Uebersicht über die Entstehung des Zollabkommens mit Deutschland, wobei er die Angriffe der Gegner scharf zurückwies.

London, 1. April. In der englischen Presse wird die Unterhausrede Hendersons über die Zollunion scharf kritisiert, wobei hervorgehoben wird, daß Henderson Missicht unter französischem Einfluß gestanden habe.

Ein Erlaß des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers und des Reichsinnenministeriums gegen den politischen Terror.

Berlin, 31. März. Angesichts der in der letzten Zeit beobachteten Zunahme radikaler politischer Uebergriffe haben Reichspräsident, Reichskanzler und Reichsinnenminister beschlossen, auf Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung für das Reichsgebiet eine Verordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen zu erlassen.

Durch die neue Verordnung werden Grundrechte der Reichsverfassung aufgehoben, das Versammlungsgesetz in geschlossenen Räumen und im Freien, das himmelslose Wort in Druck und Schrift, Aufhebung gegen die Verfassung, Beschimpfung der Behörden, Begehrung der Kirche und der religiösen Einrichtungen werden mit Gefängnis geahndet. Schon vorübergehend werden alle Mittel dagegen ergriiffen.

Es ist anzunehmen, daß diese Radikalisierung zur Ordnung der politischen Verhältnisse in Deutschland führt.

Im Berliner Rundfunk erklärte Reichsinnenminister Dr. Wieth zu der Verordnung, daß dieselbe sich lediglich gegen die Ausschreitungen und Rohheiten richte, die normale politische Tätigkeit durch sie aber in keiner Weise betreffen werde.

Vertagung des Reichstags.

Berlin, 27. März. Der Reichstag vertagte sich am Donnerstag nach dem Vorschlag des Vizepräsidenten mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Kommunisten bis zum 13. Oktober. Reichstagspräsident Löss wies dann die seiner Schlussrede darauf hin, daß die Arbeiten des Reichstags trotz der Vertagung nicht aufhören würden, da zahlreiche Ausschüsse noch Sitzungen vorgesehen hätten. Im Absehn habe eine Mehrheit des Reichstags immer die Möglichkeit, einen früheren Zeitpunkt des Zusammentritts zu beschließen.

Außerdem kann der Ausschuss zur Wahrung der Rechte der Volksvertretung jederzeit einberufen werden.

an einer Rundfahrt über Ungarn auf, an der auch der Minister für Landbesitzverteilung, Schwab, teilnahm. Das Lustspiel erschien dann nach schmerzlicher Rundfahrt über Ungarn wieder über dem Wiener Flugplatz, landete aber noch nicht, sondern freigte längere Zeit über Baden. Programmdirektor erschien das Lustspiel um 16.30 Uhr wieder über Wien und landete ohne jeden Zwischenfall bei Schönbühl. Am Flugplatz hatte sich eine etwa 2000 Köpfige Zuschauermenge eingefunden. Nach mehreren hervorragenden Verbaltschiffen waren inoffiziellen erschienen, darunter Ministerpräsident Seidler, der kaiserliche Kommandant Alois, und die Gattin der Bundesministerin Johanna Schwab. Um 17 Uhr legte das Lustspiel zur Rückfahrt nach Friedrichshafen auf. Seine Abfahrt begleitete die Menge mit kühnem Jubel. Die Musikkapelle spielte die deutsche Nationalhymne.

Auf seinem Rückweg nach Friedrichshafen ist das Lustspiel „Graf Hoppa“ über Wien erschienen und zog Schiffe über der Stadt. Es wurde von der Bevölkerung, die sich drängte, den kühnen Weg zu begreifen, begeistert begrüßt.

Friedrichshafen, 30. März. Das Lustspiel „Graf Hoppa“ ist heute früh um 6 Uhr von seinem Weg nach Baden wieder nach Friedrichshafen zurückgeführt und dort glatt gelandet.

Die Erde bebte in Nicaragua.

New York, 1. April. Ein schweres Erdbeben hat die Bundeshauptstadt von Nicaragua, Managua, völlig vernichtet. Die Trümmer der zerstörten Hauptstadt bilden ein einziges Freizeiter.

Erst am späten Abend des Dienstag gelang es, die Sanfterstellung mit Managua anzunehmen. Die schlimmsten Verletzungen über die Folgen des Erdbebens werden berichtet. In der Hauptstadt Nicaraguas sind fast alle Gebäude zerstört. Die Zahl der Toten läßt sich noch nicht annähernd schätzen. Bisher sind 40 Tote gefunden worden, 85 Personen verbrannten während des Gottesdienstes in einer Kirche. Die Marinebeständen in Colon stellen mit, daß sich die Zahl der Toten wahrscheinlich auf 800 belaufen werde, die Zahl der Verwundeten auf über 1000. Nach weiteren Meldungen wird die Totenzahl bereits auf über 1000 geschätzt. Noch vor Mittelnacht fand Managua in Klammern. Die von dem Erd-

beben zerstörten Gebäude sind dadurch vollständig der Zerstörung anheimgegeben.

Boston, 2. April. Nach neuen Meldungen aus Managua erfolgten am Mittwoch neue Erdstöße, durch die die wenigen noch unbeschädigten Häuser dem Erdbeben gleichgemacht wurden. In den Zerstörten britischer Handelshäuser wird die Zahl der Toten auf 1150 und die der Verwundeten auf 8000 geschätzt. Die Zerstörung von Medikamenten und Nahrungsmitteln durch Flugzeuge ist ausgehend. Der Schaden wird wahrscheinlich in der Hauptstadt von englischen Versicherungsagenten getragen werden müssen. Wie weiter gemeldet wird, sind bei dem Einsturz des „Madras“ 150 Menschen, die in ihren Betten eingeschlossen waren, unter den Trümmern begraben worden. Der Präsident von Nicaragua mußte die Nacht in einem Zelt verbringen.

Neuer Atlantik-Flug.

New York, 1. April. Der amerikanische Captain Frank Gowd ist am Dienstag mit an einem Flug von New York nach Boston gestartet.

Opfer der Räfte.

New York, 1. April. In der Nähe von Emporia (Kansas) führte ein Blitzschlag einen Menschen in die Luft. Er wurde getötet. Unter den Todesopfern befindet sich der berühmte Fußballspieler Americas Kant Bodan.

Den eigenen Lehrer ermordet.

Warschau, 1. April. In der Ostbahn Bildung im Kreis Witkowo ist ein Mord verübt worden, der auf die Schuldigen dieses Mordes ein trauriges Schicksal wirkt. Auf dem Rückwege aus einem Lustspielhaus wurde in der Dunkelheit der Gymnasialprofessor Schabert von mehreren und mehrten Männern überfallen und mit Steinen sowie mit Sägen bearbeitet. Nachdem der Professor ohnmächtig zu Boden fiel, ergiffen die Mörder die Flucht. Verhaftungen fanden den Schwerverletzten hilflos auf der Straße und alarmierten die Polizei. Kurz Zeit nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus starb der Professor. Die angestrichelten Ermittlungen ergaben, daß es die kleinen Schüler waren, die den Professor in der Dunkelheit überfielen und auf so brutale Weise ermordeten. Die Polizei verhaftete zwei der Mörder.

Drei Kinder in einer Truhe erstickt.

In einer in der Nähe von Budapeß gelegenen Ortschaft fanden drei Kinder in einem Kasten der Eltern beim Spielen in eine große Truhe. Möglicherweise sind die Kinder mit einem Schnappschloß verschlossen und in der Truhe zu und die Kinder waren erstickt. Die Eltern, die erst nach einigen Stunden bemerkten, entdeckten zu ihrem Entsetzen die unglücklichen Kinder, die erstickt waren.

19 Tote bei einem Grubenunglück.

Waberb, 1. April. In einem Bergwerk bei der Stadt Döbelen im Nordmarken Ebanen ereignete sich eine Kohlenbergwerkskatastrophe, durch welche 19 Bergleute getötet wurden. Zahlreiche Bergarbeiter erlitten schwere Verletzungen.

Brand eines Krankenhauses.

Saugenbreer, (Böh.), 1. April. Dienstag nachmittag um 15 Uhr brach im Krankenhaus die eigenen Rauchgasen im Krankenhaus und blickte unheimlicher Weise ein Feuer aus, der Rauch war sehr giftig. Obwohl die Feuerwehr aus Saugenbreer und aus dem Nachbarort kam, wurde die Katastrophe nicht zu stoppen. Die Verletzte, konnte der Verletzte nicht bekommen. Die Verletzte, toll für die Äußersten Teile des Krankenhauses keine Gefahr bestehen, da es sich um ein mehrstöckiges Gebäude handelt. Eine Hauptkammer ist explodiert. Die Feuerwehr kämpfte den Brand mit etwa 15 Schlauchleitungen, konnte jedoch nicht verhindern, daß der Brand sich auf das ganze Krankenhaus ausbreitete. Die Krankenhausverwaltung sucht sofort für die Befreiung der im Hauptgebäude untergebracht 220 Kranken in die ungeschädigten Nebengebäude. Das Hauptgebäude war bereits nach kurzer Zeit vollkommen geräumt. Die Räume haben erheblich unter Wasserdruck gelitten und bleiben für lange Zeit unbrauchbar.

Evang. Gemeinde Sohrau.

Ostersonntag, den 5. April 1931:
Vorm. 5 Uhr: Osterfeier auf dem Friedhof.
Vorm. 11 Uhr: Deutscher Gottesdienst.
Osternmontag, den 6. April 1931:
Vorm. 11 Uhr: Polnischer Gottesdienst.

Filja nasza znajduje się teraz
Zory, Szeptyckiego 11

w domu p. Roberta Nawrotha, **obok do-tychczasowego lokalu.**

Prosimy i nadal o łaskawe poparcie.

Na Święta polecamy:
Kaisera Kawy w cenie od zł. 2.20 do zł. 8.00 per 1/2 kg.
Jajka wielkanocne, zajączki wielkanocne i inne artykuły świąteczne. Wszelki artykuły do pieczenia domowego.

Kaisera Skład Kawy
Zory, Szeptyckiego 11.

Unsere Filiale befindet sich jetzt
Zory, Szeptyckiego 11

im Hause des Herrn Robert Nawroth **neben unserem bisherigen Geschäftslokal.**

Wir bitten Sie, uns auch dort mit Ihrem Besuch zu beehren.

Zum Fest empfehlen wir:
Kaiser's Kaffee von zł. 2.20 bis zł. 8.00 per 1/2 kg.
Ostereier, Osterhasen und sonstige Oster-Artikel in grosser Auswahl. **Sämtl. Artikel für die Hausbäckerei.**

Tabernakel - Bund
Sonntag, den 5. April, abends 7 Uhr
im Mazurak'schen Saale:
Theater - Aufführung
der Kinder des Tabernakel-Bundes.
Der Reinertzug wird zu Gunsten der Mission verwandt.
Zur Aufführung gelangt:
1. Prolog. 2. Kleine Mütter. 3. Die Unentbehrlichen. 4. Der zerstreute Professor. 5. In der Automaten-Ausstellung. 6. Ein Kaffeeklatsch.
Preis der Plätze: 2.00 - 0.50 Zloty.
Vorverkauf bis Sonnabend Abend in P. Hunold's Buch- und Papierhandlung.
Sonntag nachm. 2 Uhr für Kinder.
Eintritt 20 Groschen.

Strzelnica / Schützenhaus
W poniedziałek, 2. Święto / Montag, den 2. Osterfeiertag
od godz. 3 1/2 popołudniu - nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:
Koncert / Unterhaltungs-Konzert
Zaprasza - Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Rojak.**
Szczegółowe ogłoszenia: Szanownej Publiczności donoszę uprzejmie, że z dniem 8. kwietnia otwieram w domu p. Sosnowskiego (ul. Górna nr. 2) **skład mięsa i kielbas.** Będę się starał, szan. kliente jak najlepiej obsłużyć i proszę o łaskawą poparcie.
Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich am 8. April im Hause des Herrn Sosnowski (ul. Górna Nr. 2) ein **Fleisch- und Würstwaren-Geschäft** eröffne. Ich werde bemüht sein, die geehrte Kundschaft bestens zu bedienen und bitte um gütigen Zuspruch.
Józef Bartkowiak.

KINO ZORSKIE
ZORY, ul. Dworcowa
Tytko 2 dni. Niedziela dnia 5. i poniedziałek dnia 6. kwietnia:
Wielki Film Produkcji Polskiej
dramat sensacyjny p. t.:
Gwiazdzysta Eskadra
(Die Todeslegion)
Film pełen bohaterstwa lotniczego. Sensacyjna. - Walka w powietrzu.
Wspaniały Nadprogram!
Początek o 4, 6 i 8 godzinie.
Sprzedaje 5-6 Ctr.
dwuletnich karpi
Gruszka
Zory, ul. Pszczyńska.

Haus mit Garten
steht zum Verkauf.
Franziska Slotta
Zory, ulica Nerlicha 3.
Hausgrundstück
Mein Zory, ul. Górna 25, ist zu verkaufen.
Johann Wollnik.

Gebetbücher
in polnischer und deutscher Sprache in grosser Auswahl
P. HUNOLD / SOHRAU
BUCH- U. PAPIERHANDLUNG

Hausgrundstück
In Rogoźna, mit Kolonialwarengeschäft, neben dem Gasthaus, zu verkaufen.
Bruno Motyka
Rogoźna.

Winterkartoffeln
und Dünger verkauft
Carl Gornik, Dojne Przedmiejsce.